

Glossar

Eindolung

Stammt vom Wort «Dole», was die Einfassung eines Wasserlaufs zur Untertunnelung bezeichnet. Ein Oberflächengewässer, welches in eine Röhre eingeleitet wird und unterirdisch abfließt, gilt als eingedolt.

Hydrologisches Einzugsgebiet (fortfolgend «Einzugsgebiet»)

Unter einem hydrologischen Einzugsgebiet versteht man ein abgegrenztes Gebiet, aus dem sämtliches Wasser einem bestimmten Ort zufließt. Jegliche Wasserströme im Einzugsgebiet passieren auf ihren Fließpfaden den Referenzpunkt.

Freibord

Abstand zwischen einem Wasserspiegel und einer höherliegenden massgebenden Kante eines Bauwerkes oder Maschinenteils. Wird verwendet, um Unsicherheiten in Daten und Berechnungsmodellen zu berücksichtigen. Das Freibord wird durch den Kanton vorgegeben.

Gefahrenhinweiskarte

In Ergänzung zu den detaillierten Gefahrenkarten zeigen Gefahrenhinweiskarten die potenziellen Gefahrengebiete ausserhalb des Siedlungsgebietes auf. Diese Karten enthalten grobe modellbasierte Abschätzungen über das bei einem Extremereignis maximal betroffene Gefahrengebiet; sie enthalten jedoch in der Regel keine Information über die dabei auftretenden Intensitäten. Sie dienen als Grundlage für den kantonalen Richtplan und insbesondere auch als Entscheidungsbasis, wann und wo im Bereich von Nutzungsplanungen (Ortsplanungen / Ortsplanungsrevisionen, Gestaltungsplänen etc.) und Baubewilligungen ausserhalb der Bauzone Gefahrenkarten zu erstellen bzw. Gefahrenanalysen durchzuführen sind.

Gefahrenkarte

Gefahrenkarten zeigen, wo in der Schweiz Siedlungen und Verkehrswege durch Hochwassergefahren, Rutschungen, Sturzprozesse und Lawinen bedroht sind. Zudem geben sie Auskunft über die zu erwartenden Intensitäten (Ausmass) und die Wahrscheinlichkeit, mit der das Ereignis eintreten kann. Die kommunalen Gefahrenkarten sind im Kanton Solothurn behördenverbindlich und erlangen durch die öffentliche Auflage eine Grundeigentümerverbindlichkeit.

Gefährdungskarte Oberflächenabfluss

Die Gefährdungskarte Oberflächenabfluss zeigt, wo potenzielle Gefahr durch Oberflächenabfluss besteht. Die Gefährdungskarte Oberflächenabfluss zeigt eine grobe Gesamtübersicht und kennzeichnet jene Gebiete, die bei seltenen bis sehr seltenen Ereignissen potenziell betroffen sind. Die geschätzte Wiederkehrperiode ist grösser 100 Jahre, das heisst, dass über lange Sicht gesehen ein solches Ereignis im Mittel seltener als einmal in hundert Jahren auftritt. Es ist nicht auszuschliessen, dass Oberflächenabfluss auch auf Flächen auftritt, die in der Karte als nicht betroffen erscheinen. Zur Planung von konkreten Schutzmassnahmen ist eine Plausibilisierung vor Ort erforderlich. Die Karte besitzt keine Rechtsverbindlichkeit.

Generelle Entwässerungsplanung

Mit der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) werden im Bereich der Siedlungsentwässerung die strategische Planung angegangen, die nötigen Massnahmen definiert und deren Umsetzung zeitlich festgelegt – sie bildet das Herzstück des Infrastrukturmanagements Siedlungsentwässerung. Die GEP gewährleistet einen sachgemässen Gewässerschutz und eine zweckmässige Siedlungsentwässerung. Die Erarbeitung der Entwässerungsplanung erfolgt in verschiedenen Teilprojekten. Das Produkt dieser Projekte (Pläne, Berichte etc.) wird summarisch als «GEP» bezeichnet.

Grobrechen/Kiessammler

Wasserbauliche (Schutz)bauten um Geschiebe zurückzuhalten.

HQ₃₀, HQ₁₀₀, HQ₃₀₀

Zeigt die Jährlichkeit des Hochwasserabflusses auf. Als Jährlichkeit wird in den Geo- und Ingenieurwissenschaften die Wiederkehrwahrscheinlichkeit von Naturereignissen bezeichnet. HQ₃₀ = Hochwasser, welches statistisch gesehen alle 30 Jahre einmal auftritt, HQ₁₀₀ = Hochwasser, welches statistisch gesehen alle 100 Jahre einmal auftritt und HQ₃₀₀ = Hochwasser, welches statistisch gesehen alle 300 Jahre einmal auftritt. Der Begriff ist wichtig für die Abschätzung von Extremereignissen und deren Folgen. Die zu erreichenden Schutzziele orientieren sich an diesen Richtwerten und sind durch den Kanton bzw. Bund vorgegeben.

K-Wert (Rauheitsbeiwert nach Strickler)

Der Rauheitsbeiwert nach Strickler (oder Strickler-Beiwert) berücksichtigt die Rauheit von Abflussprofilen und damit die Bremswirkung auf das Wasser. Er ist kein konstanter Wert, sondern abhängig von der Fließtiefe. Mit zunehmender Fließtiefe verringert sich der Einfluss der Rauheiten. Daher ist der Strickler-Beiwert bei geringen Abflüssen niedriger anzusetzen, als bei hohen Abflüssen im selben Querschnitt. Dieser Effekt der Fließtiefenabhängigkeit ist umso stärker, je rauer die Struktur des Untergrundes ist.

Oberflächenabfluss

Oberflächenabfluss ist der Anteil des Niederschlags, der über die Geländeoberfläche fließt, bevor er ein Gewässer erreicht.

Schutzbauten

Technische Massnahmen, die den Ablauf eines Naturereignisses entscheidend beeinflussen und somit die Gefahr verringern oder ganz verhindern. Schutzbauten können sowohl im Entstehungsgebiet (z.B. Wildbachsperrern), als auch im Transitgebiet (z.B. Hochwasserschutzdämme entlang von Fließgewässern) oder im Wirkungsgebiet (z.B. Geschiebesammler, Rückhaltebecken) von Gefahrenprozessen errichtet werden.

Schutzziel

Aussage bzw. Definition über ein Sicherheitsniveau, das im Minimum erreicht werden soll. Dies kommt im Wasserbau insbesondere bei der Dimensionierung von Gerinnen oder Durchlässen zum Einsatz.

Schwemmkegel

Eine durch fließendes Wasser entstandene fächer- oder kegelförmige Ablagerung von Lockergesteinen. Schwemmkegel treten dort auf, wo die Fließgeschwindigkeit und damit die Schleppkraft eines Gewässers für einen Transport der Feststoffe nicht mehr ausreichend ist.

Übersarung

Übersarung bezeichnet die Ablagerung von vorwiegend groben Feststoffen, die bei einer dynamischen Überschwemmung aus dem Bett des Fließgewässers ausgetreten sind.

Verklauserung

Verklauserung bezeichnet die Verstopfung eines Gerinnes durch Schwemmholz, Geschiebe oder anderem Material, so dass es zu einem Aufstau von Wasser und Geschiebe kommt und schliesslich eine Überschwemmung zur Folge haben kann.

Verlandung

Als Verlandung wird die natürliche Auffüllung von Gewässern mit Schwemmmaterial bezeichnet.